

## **Bodek Janke - Biographie**

*“Janke gehört wirklich zu den Guten...”*

(JAZZPAGES, März 2010)

Der polnische Schlagzeuger und Perkussionist Bodek Janke wird bereits seit mehreren Jahren von der internationalen Presse als “überdurchschnittlich”, “feinsinnig” und als “Meister der vielen Dialekte” in verschiedensten musikalischen Kontexten hochgelobt.

Als hochbegabtes Kind aus einer polnisch-russischen Musikerfamilie bahnte sich für Janke von Anfang an eine professionelle Musikerkarriere an. Seit seinem dritten Lebensjahr unterrichtete ihn seine Mutter, Olga Janke am Klavier und seine Tante, Tatyana Kamysheva in Komposition und Musiktheorie.

Er wuchs in Karlsruhe auf, lernte am dortigen Badischen Konservatorium klassisches Schlagzeug und Musiktheorie und war schon als Teenager ein weltweit gefeierter Virtuose am Marimbaphon.

Von 1998 bis 2004 studierte er Jazz-Schlagzeug und Jazz-Komposition an der Musikhochschule Köln und schloss mit der Note 1,0 und einer Auszeichnung ab. Sein “Master of Arts and Music Performance” - Diplom absolvierte er schließlich 2007 am City College in New York.

Während seines sechsjährigen Aufenthaltes (2004-2010) in New York City arbeitete Bodek Janke unter anderen mit David Liebman, Billy Harper, Ben Monder und Dave Binney zusammen. Er spielte mehrmals in der Carnegie Hall, wo unter anderem sein Arrangement “Wings”, einer Komposition von Pandit Samir Chatterjee, vom Orpheus Chamber Orchestra vor Anoushka Shankar’s Konzert uraufgeführt wurde.

Regelmäßige Auftritte in den dortigen Jazzclubs und Musikhallen (Iridium, Smalls, The Knitting Factory, 55 Bar u.v.a.) waren neben internationalen Tournées (u.a. USA, Türkei, Kasachstan, Griechenland, Frankreich, Spanien, Deutschland, Marokko, Polen, Russland) seine jahrelange Inspirations- und Arbeitsquelle. Desweiteren lernte er in New York City seinen Guru (Mentor), Pandit Samir Chatterjee kennen und begann ein intensives Studium der Klassischen Indischen Musik und der Tabla.

Seit 2010 lebt Bodek Janke wieder in Deutschland und arbeitet regelmäßig mit den Bigbands des WDR, NDR und HR (als Schlagzeuger und als Perkussionist), mit

dem Saxophonisten Steffen Schorn, der Pianistin und Sängerin Olivia Trummer, dem Trompeter Matthias Schriebl und dem Pianisten Kristjan Randalu zusammen. International arbeitet er seit längerem mit dem amerikanischen Jazzgeiger Jeremy Kittel (Turtle Island String Quartet), dem israelischen Gitarristen Gilad Hekselman (Ari Hoenig Quartet), dem Pariser Mundharmonikaspieler Olivier Ker Ourio und dem Moscow State Jazz Orchestra zusammen.

Neben Auftritten bei Jazzfestivals, u.a. im Kennedy Center / Washington DC, in Moers, Izmir, Paris, Rabat, Stuttgart und Konzerten in den Philharmonien in Köln, Essen, Warschau und Almaty spielte er bereits mehrmals auf Schloss Elmau und nahm Musik für Labels wie Universal, Melodia, Jazz'n'Arts, Peregrina und Neuklang auf.

2008 wurde Bodek Janke mit dem Jazzpreis Baden-Württemberg und dem Deutschen Schallplattenpreis (mit Olivia Trummers CD "Westwind") ausgezeichnet.

2010 gewann er den Solistenpreis des Neuen Deutschen Jazzpreises in Mannheim, den 1. Preis bei der "4<sup>th</sup> International Bucharest Jazz Competition" und ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Momentan konzentriert sich der vielreisende Musiker auf die Aufnahme seines zweiten Soloalbums "Global Dance Culture", auf internationale Workshops und auf die Fertigstellung und Gründung eines Kultur- und Begegnungszentrums im Niederschlesischen Riesengebirge.